

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

20 (13.1.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Brollings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 20.

Karlsruhe, Mittwoch den 13. Januar 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Nr. 4 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt u. a. **Unterhaltungsblatt Nr. 4** acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

Von der Erdbebenkatastrophe in Südbitalien, mit Abbildungen. — „Nur ein Tropfen“, Klavierstück von Dr. C. Konrad. — „Ein achtundvierzigjähriger Baum“, mit Abbildung. — „Was ist ein Seismograph?“ illustriert. — „Der neue rumänische Ministerpräsident“, mit Bild. — „Minister Jzowski als Botschafter für Berlin in Aussicht genommen“, mit Bild. — „Die Diamantfelder in Liberia“, mit Kartenbild. — „Allerlei.“ — „Humoristisches.“

Der Gesetzentwurf zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.

Berlin, 13. Jan. Wie schon telegraphisch berichtet, ist dem Reichstage gestern der neue Gesetzentwurf zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs zugegangen. Dieser neue Entwurf enthält gegenüber dem vorläufigen, im Dezember 1907 veröffentlichten Entwurf entscheidende, nicht unwesentliche Änderungen.

Der Paragraph 1 des bisherigen Gesetzes hat eine Erweiterung erfahren. Derselbe bestimmte nach der derzeitigen Fassung, daß derjenige, welcher in öffentlichen Bekanntmachungen oder Mitteilungen über die Beschaffenheit, Herstellungsart, Preisberechnung, Art von Waren unrichtige Angaben macht, auf Unterlassung der unrichtigen Angaben in Anspruch genommen werden kann. In dem jetzigen Paragraphen ist zu den unrichtigen Angaben auch noch die über den Herstellungsart der Waren hinzugefügt, es soll dadurch, wie es in der Begründung heißt, ein Schutz der Tier- und Pflanzengüter gegen mißbräuchliche Bezeichnung solcher Waren sichergestellt werden, welche nicht der ursprünglichen Züchtung entstammen, sondern Abarten oder anderen Ursprungs sind.

Paragraph 2 lautet: Werden die im § 1 Absatz 1 bezeichneten unrichtigen Angaben in einem geschäftlichen Betriebe von einem Angestellten oder Beauftragten gemacht, so ist der Unterlassungsanspruch auch gegen den Inhaber dieses Betriebs begründet.

Neu sind weiter die Paragraphen 5 bis 9; sie lauten: § 5. Öffentliche Bekanntmachungen oder Mitteilungen, die für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, über den Verkauf von Waren, die aus einer Konturmasse herühren, müssen klar erkennen lassen, ob die zum Verkauf gestellten Waren noch zum Bestande der Konturmasse gehören oder sich bereits in anderer Hand befinden. Wer vorzüglich in der Ankündigung den Anschein hervorruft, daß Waren, die zum Bestande der Konturmasse verkauft werden, noch zum Bestande der Konturmasse gehören, wird mit Geldstrafe bis zu 5000 M. oder mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.

Paragraph 6: Wer in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mitteilungen, die für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, den Verkauf von Waren unter der Bezeichnung eines Ausverkaufs ankündigt, ist gehalten, in der Ankündigung den Grund anzugeben, der zu dem Ausverkauf Anlaß gegeben hat. Durch die höhere Verwaltungsbehörde kann für die Ankündigung bestimmter Arten von Ausverkäufen angegeben werden, daß zwar bei der von ihr zu bezeichnenden Stelle Anzeige über den Grund des Ausverkaufs und den Zeitpunkt seines Beginns zu erstatten, sowie ein Verzeichnis der auszuverkauften Waren einzureichen ist.

Paragraph 7: Mit Geldstrafe bis zu 5000 M. oder mit Gefängnis bis zu einem Jahre wird bestraft, wer im Falle der Ankündigung

eines Ausverkaufs Waren zum Verkaufe stellt, die nur für den Zweck des Ausverkaufs herbeigekauft worden sind, oder für deren Verkauf der bei der Ankündigung angegebene Grund des Ausverkaufs nicht zutrifft.

Paragraph 8: Mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder mit Haft wird bestraft: 1. wer der Vorchrift des § 6 Absatz 1 zuwider es unterläßt, in der Ankündigung eines Ausverkaufs den Grund anzugeben, der zu dem Ausverkauf Anlaß gegeben hat. 2. Wer den auf Grund des § 6 Abs. 2 erlassenen Anordnungen zuwider handelt oder bei Befolgung dieser Anordnungen unrichtige Angaben macht.

Paragraph 9: Der Ankündigung eines Ausverkaufs im Sinne des § 6 Abs. 2, des § 7 und des § 8 Nr. 2 steht jede sonstige Ankündigung gleich, welche den Verkauf von Waren wegen Beendigung des Geschäftsbetriebes, Aufgabe einer einzelnen Warengattung oder Räumung eines bestimmten Warenvorrats aus dem vorhandenen Bestande betrifft. Auf Saison- und Inventurausverkäufe, die in der Ankündigung als solche bezeichnet werden und im ordentlichen Geschäftsverkehr üblich sind, finden die Vorschriften der §§ 6 bis 8 keine Anwendung. Durch die höhere Verwaltungsbehörde kann Zeit und Dauer der üblichen Saison- und Inventurausverkäufe bestimmt werden.

Neu eingefügt ist endlich ein Paragraph 15, der lautet:

Mit Geldstrafe bis zu 5000 M. oder mit Gefängnis bis zu einem Jahre wird bestraft, wer die ihm anvertraute Ausführung gewerblicher Aufträge anvertrauten Verlagen insbesondere Zeichnungen, Modelle, Schablonen, Schnitts zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder an andere mitteilt.

Badische Chronik.

Daglanden (A. Karlsruhe), 13. Jan. Bei der gestern stattgehabten Bürgerauswahl der 3. Wählerklasse siegte die sozialdemokratische Liste mit 167—186 Stimmen gegen die des Zentrums, welche 74—78 Stimmen auf sich vereinigte.

Heidelberg, 13. Jan. Der Seismograph auf dem Königstuhl registrierte in der letzten Nacht ein mittelstarkes Erdbeben, das 1.50 Uhr begann und etwa eine viertel Stunde dauerte.

Pforzheim, 13. Jan. Die Zunahme neuer Wohnungen beträgt in dieser Stadt in den letzten 4 Jahren nicht weniger als 2980. Nach wie vor werden hier am häufigsten Dreizimmerwohnungen gebaut. Im letzten Jahr wurden fertiggestellt: 128 Hauptgebäude, 42 Nebengebäude und 9 Stadtausbauten, wodurch sich zusammen 615 neue Wohnungen ergaben. Somit läßt der ungünstige Geschäftsgang im vorigen Jahre auf die Bautätigkeit in Pforzheim keinen besonders auffallenden Einfluß aus.

Baden-Baden, 11. Jan. Im großen Saale des Konservatoriums wurde heute abend das fünfte der vom Städtischen Komitee veranstalteten „Abendkonzerte“ statt. Als Solisten wirkten die Kammerfängerin Frau Brienne von Kraus-Osborne und Kammerfänger Professor Dr. Felix von Kraus mit, welche glänzende Leistungen boten. Auch die Darbietungen des Städtischen Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Paul Hein waren vorzüglich und fanden wohlverdiente Anerkennung.

Wahl, 13. Jan. Bei der Bürgermeistereiwahl in Lauf wurde, nachdem Bürgermeister Anton Siefermann eine Wiederwahl abgelehnt hatte, Hufschmidt Martin Glaser gewählt. — Um die zweite Hauptlehrerstelle in Ottersweier haben sich 59 Herren beworben.

Offenburg, 12. Jan. Mit Bezug auf die Verordnung, den Verkehr mit Nahrungs-, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen betreffend, gibt das Ministerium des Innern bekannt, daß die von der Stadt Offenburg errichtete Milchuntersehungsanstalt im Einverständnis mit dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zur Übernahme amtlicher Untersuchungen von Milch ermächtigt wurde.

Freiburg, 13. Jan. Der Prinz Karl Dragonerverein verband seine diesjährige Weihnachtsfeier mit der Belfortfeier. Ebenfalls kam noch die Feier des 10. Stiftungstages dazu. Wie der 1. Vorsitzende, Beck, in seiner warm empfundenen Begrüßungsansprache hervorhob, taten sich vor zehn Jahren neun Angehörige des Dragonerregiments Nr. 22 zusammen und beschloßen, einen Verein zu gründen,

der am 1. Juli 1899 bereits 47 Mitglieder zählte (heute weist er einen Mitgliederstand von über 100 auf). Das Stammregiment hatte eine größere Anzahl von Offizieren und Unteroffizieren zu der Feier entsandt; das Präsidium des Breisgau-Militärvereinsverbandes war ebenfalls vertreten. Nach Worten der Begrüßung dankte Oberleutnant Woffert für den herzlichen Empfang und betonte, daß die alten Soldaten der Ansicht sind, daß wir Deutsche die glorreiche Zeit von 1870/71 fort und fort feiern sollen. Jene großen Zeiten solle die Jugend sich zum Vorbild nehmen und daraus ersehen, was jene Männer geleistet haben. In diesem Sinne sei es durchaus in der Ordnung, eine Belfortfeier zu begehen. Redner toastete auf Kaiser und Großherzog. Oberst a. D. v. Christmar brachte auf die Kameradschaft und auf das Stammregiment ein dreifaches Hurra aus. Oberleutnant Baffermann übermittelte die Grüße des Regimentskommandeurs mit der Versicherung, daß die anwesenden Offiziere gerne der Einladung gefolgt seien. Musikalische, defamatorische und theatralische Darbietungen bildeten den Schluß der würdig verlaufenden Feier.

Fhringen (A. Breisgau), 10. Jan. Gestern abend fand man den ledigen 43 Jahre alten Georg Jakob außerhalb des Dorfes an einem Kirchsbaum aufgehängt. Gefäßschwäche und Schwermut werden das Motiv der Tat gewesen sein.

Furtwangen, 13. Jan. (Tel.) Im nahen Linaach erschöpfte heute vormittag der 38 Jahre alte Landwirt Augustin Wehrle seine Frau und sich selbst. Das Ehepaar hinterläßt 8 Kinder im Alter von 1—13 Jahren. Wehrle sollte wegen Trunksucht entmündigt werden. Dies dürfte wohl die Ursache des Dramas sein.

Uffenbach i. B., 13. Jan. Der hiesige Militärverein hielt kürzlich seine Generalversammlung ab. Laut Jahresbericht betragen die Einnahmen 480 Mark, die Ausgaben 341 Mark, worunter 280 Mark Krankengelder sind. Der Verein zählt 81 Mitglieder. In der hiesigen Sparkasse sind 1340 Mark zinstragend angelegt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt. Der Präsident, Herr Bürgermeister Wolf, ermahnte die Kameraden zu Treue und Hingebung an das Vaterland und schloß die Versammlung mit einem Hurra auf Kaiser und Großherzog. Hauptlehrer Graf gedachte noch kurz der ehrenvollen Auszeichnung des Präsidenten mit der silbernen Verdienstmedaille und brachte ein Hoch auf denselben aus.

Engen, 13. Jan. In Aulgingen wollte gestern der ledige Landwirt Straub eine Hochzeitsgesellschaft anschießen, mußte dieses Vorhaben aber mit dem Leben büßen. Wie sich der Unfall zutrug, konnte nicht festgestellt werden, da Straub allein zu Hause war. Wahrscheinlich stolperte er in dem Augenblicke, als er zur Türe hinaus wollte, um die Freudenstöße abzugeben, und kam dabei unversehens an den Trücker seines Gewehrs, das dann losging. Seine Angehörigen fanden ihn laut „Frg. 3tg.“ tot unter der Türe liegen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Januar.

Großes Konservatorium für Musik. Das am 12. Januar stattgehabte Vorspiel der Ausbildungsklassen hatte folgendes Programm: Sonate für Violine und Klavier, d-moll op. 12 von Mich. Josefowitsch (Fräul. Margarete Schweifert u. Fräul. Rosa Rudas); Rondo op. 51 Nr. 2, G-dur von L. v. Beethoven (Fräul. Mathilde Richter); 11 Einförmigkeiten (3stimm. Inventionen) von J. S. Bach (Herr Ludwig Kühn); Fantasia Hongroise für Cello von Fr. Grünmader (Herr Willy Eder, Begleitung: Fräul. Verta Alber); a. Nachts, F-dur von R. Schumann, b. Fantasia über Schuberts „Forelle“ von St. Sellar (Fräul. Johanna Kunz); Konzert op. 70, d-moll, 1. Satz von A. Rubinstein (Fräul. Emma Wagner). Das nächste Vorspiel (Vorbereitungsklassen) findet Dienstag den 19. Januar, abends 6½ Uhr, im Konzertsaal der Anstalt statt.

Im 4. Künstlerkonzert (Hans Schmidt) am Sonntag den 17. Januar im Museumsaal wird Frau Hedwig Schmitz-Schweizer, eine erstarrige Berliner Konzerfängerin ihre ganz hervorragenden Kunstleistungen in den Dienst der Wohltätigkeit stellen. Der Reinertrag des Konzertes ist bekanntlich für den Karlsruher Hilfsausflug zu

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 13. Jan. Der Künstlerverband Badischer Bildhauer hielt am 11. d. M. im Hotel Tannhäuser seine Generalversammlung ab. Die Neuwahl des Gesamtvorstandes hatte folgendes Ergebnis: Professor Dr. H. Volz 1. Vorsitzender, Bildhauer Chr. Elfinger 2. Vorsitzender, Bildhauer Fr. Wink, Kassier, Bildhauer K. Kacher 1. Schriftführer und Bildhauer W. Gerstel 2. Schriftführer.

Mannheim, 13. Jan. Der hiesige Bürgerausflug wird sich in seiner nächsten Dienstag stattfindenden Sitzung mit einer Vorlage des Stadtrats auf Erhöhung des Gehalts des Intendanten Dr. Hagemann am Hof- und Nationaltheater von 12 000 auf 15 000 M. unter gleichzeitiger Verlängerung des Vertrages auf weitere 3 Jahre zu beschäftigen haben. Wie der „M. Gen.-Anz.“ hört, haben etwa 250 Theaterabonnenten eine Eingabe an den Stadtrat und Bürgerausflug gerichtet, in welcher sie gegen diese Vorlage Stellung nehmen und sich für ihre Ablehnung aussprechen. Voraussichtlich wird der Antrag des Stadtrats zu lebhaften Debatten im Bürgerausflug führen.

London, 13. Jan. Von einigen Wochen ist in London Mozarts Geige, die der große Tonbildner während seines ganzen Lebens benutzte, für einen wahren Spottpreis verkauft worden. Sie brachte nämlich noch nicht mal 1000 M. Diese Tatsache ist um so verwunderlicher, als gerade in London für Karitäten, die aus dem Nachlaß großer Männer stammen, oft ganz ungeheure Preise gezahlt werden, selbst wenn es sich nur um an sich wertlose Dinge handelt, die ihren Wert nur durch die Person ihres Besitzers erhalten. Mozarts Geige aber war auch als Musikinstrument schon zu Mozarts Lebzeiten das Werk eines Meisters, dessen Erzeugnisse in großem Ansehen standen und stehen. Sie ist von dem bekanntesten Geigenmacher Muggini hergestellt und trägt als Zeitangabe ihrer Verfertigung das Jahr 1615. Mozart hatte sie von seinem Vater geschenkt bekommen, als er sich im Jahre 1764 mit seiner Schwester Maria Anna, die auch bedeutendes musikalisches Talent hatte, in London auf einer Gastspielreise befand. Der Vater hatte sie hier für einen Spottpreis gekauft, da er ein großer Kenner war, und sie seinem Sohne geschenkt, der erst im Jahre vorher

als siebenjähriges Kind das Geigenpiel erlernt hatte. Er trennte sich auch späterhin nicht mehr von dieser Geige, die er stets als ein Geschenk seines Vaters lieb und wert hielt.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

A. H. Karlsruhe, 13. Jan. Es ist schon eine ganze Reihe von Jahren her, seit wir die beiden Stücke, welche das Hoftheater uns gestern in einer Neueinführung besaherte, hier zuletzt zu sehen bekamen. Damals war der Name Edmund Hoffmanns, des Verfassers des Lustspiels „Die Romantischen“, noch unbekannt. Aber schon in der Besprechung dieses Festspiels konnten wir hier auf die Bedeutung des Dichters für das romantische Versdrama hinweisen und Erwartungen aussprechen, die der Verfasser des „Cyrano“ und des „L'Algon“ in jeder Beziehung erfüllt hat. Damals mußten „Die Romantischen“ um so mehr wirken, als ihre Wiedergabe jaft mitten in eine Zeit der Verwirrung der Form fiel und das düstige, reizvolle Täufelspiel des Hoftheaters wie eine Erholung unter all dem Gepolter eines versteinerten Naturalismus annahm. Aber auch gestern gefiel das liebenswürdige, heitere Verspiel mit all seinen kleinen Schönheitsmitteln sehr. Und so ging das Interesse des Publikums mit dem jungen Percinet und der hübschen Solonette, die sich als moderne Romeo- und Julietten über die Gartenmauer, feindlichen Vätern zum Trotz, finden und verlieben. Beide lassen voneinander, als sich herausstellt, daß die zwei Väter (womohin der gegenseitigen Streit wie eine nächtliche „Entführung mit Chicanen“ nur erlangen, um die beiden Kinder wirklich mit einander verheiraten zu können, — gestützt auf deren romantischen Hang, der sich der geplanten Konventionen entgegen gestellt haben würde. Als dann am Schluß die beiden Liebenden noch persönlich neue schlimme Erfahrungen mit der bloßen romantischen Schwärmerie gemacht haben, steigt in ihnen die reine Stimme des Herzens und führt sie einander wieder in die Arme. Das Liebespaar wurde von Herrn Wolf, der sehr gut ausfiel und seine romantischen Verse wirksam sprach, sowie von Fräul. Müller, einer allerliebsten Solonette, vorzüglich gespielt. Die beiden Alten hatten in den Herren Dapper und Wassermann recht charakteristische Vertreter. Den „künstlichen“ Entführer und Bramarbas Strofrel gab Herr Baumach ganz famos.

Auf den modernen Franzosen ein alter Italiener, der aber zu seiner Zeit der entschiedenste Neuerer auf dem Gebiet des Lustspiels war: Carlo Goldoni. Allerdings ist man vor nicht langer im Stande gewesen, schon den 200jährigen Geburtstag dieses abenteuerlichen Poeten zu feiern, aber unter seinen 150 Stücken sind eine ganze Reihe von Lustspielen, die sich auch bis in dies ehrwürdige Alter hinein den Reiz der Jugend bewahrt haben. Das zweifelhafte Lustspiel „Der Diener zweier Herren“, das wir gestern wieder zu sehen bekamen, gehört dazu. In Art der bekannten Moliere'schen Verwechslungs- und Identitätskomödien geschrieben, ist die Komödie des dummpfiffigen Truffaldino — der als gleichzeitiger Bedienter des Florindo Arretusi und der in Männerkleidung ihren Bruder darstellenden Beatrice Rasponi das größte Durcheinander anrichtet und trotzdem unbewußt alles zum Besten führt — ein Stück voll Frische und Laune. Ein hübsches Harlekinade freilich zugleich, aber das ist schließlich das Charakteristische aller Komödien jener Zeit und sieht seine Vorbilder schon in den ältesten römischen Lustspielstücken. Herr Kroes war als Truffaldino ausgezeichnet. Seine leichte, flinke Art, seine Unbestimmtheit und dann wieder seine drollige Sorge inmitten der selbstgeschaffenen Klotz belustigte ungemein, jedoch bei seinem behenden Hin und Her des Rägens kein Ende war. Vorzüglich war Johann Fr. Buda als männliche Beatrice, in der geschmeidigen Gestalt und dem sicheren Spiel von gleich gutem Eindruck. Herr Remes münzte den recht trottelhaft gehaltenen Liebhaber Silvio sehr drastisch. Anmutig war Fräul. Pödechel als Clarissa und eine niedliche Kammerfängerin Fräul. Genter. Herr Höder gab den Arretusi mit aller Gewandtheit. Ebenso war Herr Marks alter Anselmo eine gute Gestalt und nicht minder angenehme Herrn Halleagos Gastwirt Pandolfo.

Die Regie wurde bei beiden Stücken von Herrn Rienschert mit Verständnis und guter Wirkung geführt, so daß die flott gespielten Lustspielen viel Beifall fanden.

Karlsruhe, 13. Jan. Wie erinnerlich, hatten wir nach der Aufführung des Lustspiels „Unser Freund Bob“ an dieser Stelle so gleich unsern Zweifel darüber Ausdruck gegeben, daß das Stück trotz des Verfasser Namens Sandford Merton wirklich englischen Ursprungs

gunsten der in Südtal den Geschädigten bestimmt. Frau Schmitz-Schweizer ist die Frau des berühmten Architekten Professor Bruno Schmitz, der den Mannheimer Rosengarten erstellte. Die Sängerin steht im dem Ruf einer ganz bedeutenden Künstlerin, den sie in einer Reihe von Niederabenden in Berlin, München, Wien, Stuttgart recht fertigte. Das Konzert, in welchem außerdem das durch seine unersetzlichen Leistungen allerorts aufsehenerregende „Russische Trio“ auftritt, dürfte sich zu einem musikalischen Ereignis von Bedeutung gestalten.

Telegramme der „Badischen Presse“.

Stuttgart, 13. Jan. Das Justizministerium hat eine Verfügung über die Vereinfachung des schriftlichen Geschäftsverkehrs der Behörden erlassen. Danach sollen insbesondere öffentliche Ausschreiben auf das unbedingt notwendige beschränkt werden und die Behörden sollen sich dabei eines kurzen und leicht fasslichen Stils bedienen. Entbehrliche Eingangs- und Schlussformeln sollen bei den Meldungen der Behörden weggelassen werden.

Madrid, 15. Jan. Die Vergabung der spanischen Flottenbauten steht jetzt unmittelbar bevor. Wie der „Liberal“ meldet, hat der hiesige französische Botschafter namens seiner Regierung freundschaftliche Vorstellungen dagegen erhoben, daß der ganze Auftrag an eine englische Firma fallen soll.

Paris, 13. Jan. Der gestern wegen Entfernung der Amtseigeln in contumaciam zu 6 Monaten Gefängnis verurteilte Deputierte Bietry teilte dem Kammerpräsidenten mit, daß er den Justizminister über die mit dessen Zustimmung von den Gerichtsbeamten verübten Amtsmißbräuche interpellieren wolle.

Rotterdam, 13. Jan. In Haarlem sind 50 Insassen des dortigen Regiments desertiert. Von den Ausreißern wurden nach kurzer Zeit 12 in Amsterdam verhaftet. 4 Mann kehren aus freien Stücken zurück. Die übrigen irren einen Tag umher. Als gestern einer verhaftet werden sollte, befreiten ihn die anderen wieder. Später gab ihnen der Bürgermeister den Rat, zu ihrem Regiment zurückzukehren. Diesen Rat befolgten die Deserture. Als Ursache für ihre Flucht gaben sie an, daß der Dienst unter ihrem neuen Major sehr streng sei.

Petersburg, 13. Jan. Zwischen der russischen und britischen Regierung wurden bezüglich der Intervention in Persien Vereinbarungen dahin getroffen, daß dem Schah englische und russische Zivilbeamte beigegeben werden, die ähnliche Funktionen auszuüben haben, wie die bisherigen Zivilagenten in Mazedonien. Diese Beamten sollen dem Schah behilflich sein, Ordnung zu schaffen.

Bernabuco, 13. Jan. Die brasilianischen Angehörigen der Great Western Railway Company sind in den Ausstand getreten. Die antienglische Stimmung ist im Wachsen begriffen. Die Polizei rückt zur Aufrechterhaltung der Ordnung aus, ist aber nicht imstande, einen Ueberfall auf die Hauptbüreau der Gesellschaft zu verhindern. Die Ausständigen haben das rollende Material in Händen und sind tatsächlich im Besitze der Bahnstation. Weitere Gewalttätigkeiten sind zu befürchten. Truppen werden in Bereitschaft gehalten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. Jan. Präsident v. Stolberg eröffnet die Sitzung am 1/2 Uhr. Am Bundesratsstische Staatssekretär v. Ebdow.

Zunächst werden die Druckschriften über die Ausführung der seit am Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze ohne Debatte erledigt.

Es folgt die 1. Lesung des Gesetzentwurfs betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen pro 1908.

Abg. Mugdan (fr. Sp.): Diese Vorlage kommt seit Bestehen des Reiches jährlich an den Reichstag und wird seit Jahren ohne eine Begründung seitens der Verbündeten Regierungen uns in die Hand gegeben. Es sollte endlich eine eigene Instanz des Reiches zur Prüfung der Rechnungen geschaffen werden, um dieses Provisorium zu erledigen. Nur so läßt sich die versprochene Sparbarkeit durchführen. Beifall rechts.)

Abg. Görle (natl.) beantragt eine Resolution auf Schaffung eines eigenen Rechnungshofes für das Deutsche Reich.

Ohne weitere Debatte wird die Vorlage in 1. und 2. Lesung und benjo die Resolution Görle angenommen.

Bei der 1. Lesung der Uebersicht der Reichtsausgaben und Einnahmen für 1907 bemängelt Abg. Görle (natl.) die gewaltigen Etatsüberschreitungen, die das Budgetrecht des Reichstags nahezu illusorisch machen. Zu beanstanden sind ferner die großen Unkosten bei den Uebertragungen in den Gesandtenposten. Da müsse der Reichstag endlich mit einem: Bis hierher und nicht weiter! dazwischen treten. Lehnlich sei es bei den übrigen Etatteilen.

Abg. Erpberger (Ztr.): Die Ueberschreitungen des Etats, die von Jahr zu Jahr größer werden, lassen von Sparbarkeit nicht viel merken. Besonders hoch sind die Ausgaben für die Wohnungen der Staatssekretäre. Die Dienstwohnungen werden bei jedem Wechsel in den Staatssekretärposten mit großen Unkosten, die nicht im Etat vorgesehen sind, umgebaut. Von 158 Titeln für die diplomatischen Vertretungen sind nur 59 Titeln vollständig besetzt. Der Grund der

sei. Wie jetzt mitgeteilt wird, hat in der Tat der Theaterzettel einen falschen Namen angegeben, da in Wirklichkeit der früher in Karlsruhe, jetzt in Weimar lebende Schriftsteller Franz Kappel als der Verfasser des Lustspiels genannt wird. Warum hierbei mit dem Publikum Versteckspiel getrieben wurde, ist nicht recht klar.

Karlsruhe, 13. Jan. Mit Rücksicht auf Herrn Baumhach, dessen Gesundheit immer noch nicht völlig hergestellt ist, findet am Freitag den 15. d. M. (Abt. A 31. Ab-Vorst.) anstatt einer Ausführung von „Macbeth“ eine solche von Sudermanns „Schmetterlingsflucht“ statt.

Ein Wolzogen-Abend im Kaufmännischen Verein.

Karlsruhe, 13. Jan. Im Kaufmännischen Verein hielt gestern Abend Ernst v. Wolzogen unter Assistenz seiner Gemahlin einen Vortrag über die „Entwicklungsgeschichte des deutschen Volksliedes“. Ober vielmehr: Elsa Laura von Wolzogen gab einen reizenden, besonders in seinem zweiten Teile dem Wesen des Cabarets nicht allzuferne stehenden Viederabend und ließ durch ihren wohlbekannten Ehegatten, zur besseren Erläuterung des eigenartigen Programms einen Zwi schentext sprechen. Die Einleitung des Abends freilich hatte Ernst von Wolzogen selbst übernommen. In erstem, nicht uninteressantem Vortrag schilderte er die Entwicklung des deutschen Volksliedes aus dessen Ursprüngen, aus den Gesängen der alten heidnischen Wälfersämme heraus, verweilte des längeren bei dem synthetischen Aufbau dieser Gesänge und leitete sodann mählich zu den ritterlichen Minne liedern und deren mehr und mehr sich entwickelndem Rhythmus über. Er erzählte von dem traurigen Vernichtungswerte religiöser Fanatiker an den Denkmälern der musikalischen Geschichte, wie von dem Sammelreifer des Reformators Martin Luther, der sich redlich mühte, die alten Melodien durch Einführung in seine kirchlichen Gesänge dem deutschen Volke zu erhalten, und gab so ein anschauliches Bild von dem Wesen, der Grundlage und der Weiterentwicklung unseres Volksliedes. Eine wirklich feiselnde Note aber erhielten diese Ausführungen erst durch die zwischen durch von Frau Elsa Laura v. Wolzogen gebotenen Liebesvorträge. Eine klare, biegsame Stimme vereint sich bei ihr mit einem geradezu raffinierten Vortrag und auch sonstigen Vorzügen der Persönlichkeit, die gefangen nehmen und der Beifallsfreudigkeit eine

Ueberschreitungen liegt: In den Reisegeldern und den Diäten. Darin liegt an Spielerei der ungeheure Erfolg unserer auswärtigen Politik begründet. (Sehr gut im Zentrum.) Wenn wir auch alles tun, um die Schlagfertigkeit des Heeres zu erhalten, so müssen wir doch einer Etatüberschreitung um 45 Prozent für Minderposten entgegenreten. Die Reiseentschädigungen dürfen die tatsächlichen Kosten nicht über schreiten. Die Bekleidungsgelei sollten sich auch besser veranschlagen lassen, damit künftig derartige Ueberschreitungen vermieden werden.

Staatssekretär von Bethmann-Hollweg: Die hohen Kosten für die Renovierung meiner Dienstwohnung ist mir ebenso oder noch unangenehmer als dem Reichstage. In der Wohnung, die ich bei meiner Ernennung bezog, war seit 20 Jahren nichts geschähen. Daher mußte sie von Grund aus renoviert werden. Diese Veränderungen beziehen sich speziell auf meine Diensträume, für welche ein Anbau nötig war. Abg. Koste (Soz.): Daß nicht immer genau kalkuliert werden kann, ist erklärlich. Bemerkenswert ist aber, daß immer Etatüberschreitungen, und nicht auch einmal Etat-Ersparnisse vor kommen. Wenn soviel Diplomatenstellen unbesetzt sind, so könnten sie doch über haupt gekürzt werden. Die Telegrammgebühren sind — eine Folge der Regierung im Umherziehen — ebenfalls weit höher als im Ver anschlag.

Deutschland und England.

London, 13. Jan. „Morning Post“ bespricht das gemeinsame Vorgehen der englisch-deutschen gemischten Grenzkommission und sagt, der Bericht darüber werde in England und Deutschland ein weit über die militärische Bedeutung des Falles hinausgehendes Interesse finden. Das gemeinsame Vorgehen sei ein Symbol für die gute Gesinnungen, die zwischen den Angehörigen beider Völker hervortreten, so oft sie in irgend einem Teile der Welt zu einem gemeinsamen Werke vereinigt seien. Behalt bedauert werde in England die Verwundung des deutschen Kommissars und man hege die Hoffnung, daß er bald wieder hergestellt sei. Die freundliche Aufnahme der Nachricht in Berlin werde in Großbritannien gemüthet werden und werde der Wunsch geäußert, daß beide Völker in ihrem Bestreben, Ordnung zu schaffen, gemeinsame Sache machen möchten.

König Eduards Reisepläne.

Paris, 13. Jan. Ueber König Eduards Reisepläne ver lautet aus französischen Regierungskreisen folgendes: Es sei nach dem Berliner Besuch und einem kurzen Londoner Aufenthalt ein mehrtägiges Verweilen in Biarritz geplant. Der König wird in Paris mit dem Präsidenten Fallieres, dem Kabinettschef Clemenceau und dem Minister Richou Rücksprachen haben, bevor er sich zur Begegnung mit König Viktor Emanuel nach Neapel be gibt. Die Begrüßung des Königs durch ein türkisches Kriegsschiff werde vorläufig auf diplomatischem Wege vorbereitet. Es handle sich dabei um die Wahl der politischen Persönlichkeiten, die dem König bei diesem Anlaß vorzutreten wären.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Konstantinopel, 13. Jan. In dem Redaktionslokal der Zeitung „Halki İnanımı“, in welchem, wie gemeldet, 33 Mit glieder eines alttürkischen Verbandes verhaftet wurden, fand man Sammellisten, durch welche zahlreiche angegebene Persönlichkeiten, darunter einige Prinzen stark kompromittiert sind. Die Folgen dieses Ereignisses dürften sehr ernst sein.

Konstantinopel, 13. Jan. Nach einer hiesigen Meldung der „Times“ erklärte der russische Botschafter dem Großvezir in einer Unterredung, daß Bulgarien nicht mehr als 6 Millionen Pfund Entschädigung an die Türkei bezahlen könne. Die Vertreter der Mächte drückten dem Großvezir die Hoffnung aus, daß auch eine Verständigung zwischen Bulgarien und der Türkei baldigt erfolgen werde.

Belgrad, 13. Jan. Das Ministerium trat gestern mit dem Vorst des Königs zusammen, um über die durch die öster reichisch-türkische Verständigung geschaffene Lage zu beraten. Die Regierung beschloß, vorläufig abzuwarten, bis weitere Einzel heitern bekannt würden und drückte die Hoffnung aus, daß die Interessen Serbiens nicht gefährdet würden.

Die Verständigung zwischen Oesterreich und der Türkei.

London, 13. Jan. Ueber die Annahme des österreichischen An gebots durch die Türkei schreibt der „Daily Telegraph“: Die Freunde Oesterreichs und der Türkei werden sich über die Beilegung der Schwierigkeiten freuen. Wenn Oesterreich die vernünftigen Forde rungen Serbiens und Montenegros erfüllt, so wird es diesen Ländern die Neigung nehmen, eine Empörung in den annectierten Provinzen zu entfachen.

„Daily Graphic“ schreibt: Der Hauptgedanke, der die Be handlungen beherrschte, war der, daß beide Staaten sehr interessiert sind an der Wiederaufnahme der alten freundschaftlichen Beziehungen und daß der Status quo im Osten erheblich besser gelagert ist durch ein österreichisch-türkisches Einverständnis als durch ein türkisch-bul garisches Bündnis.

Petersburg, 12. Jan. Zur österreichisch-türkischen Verständigung schreibt die „Nowoje Wremja“: Das Abkommen zwischen der Türkei und Oesterreich-Ungarn beseitigt nicht die Rechte der an der Erhaltung des Berliner Vertrages interessierten Mächte. Die Türkei muß aus Rücksicht auf ihre slavischen Untertanen in Mazedo-

nie Grundlauge geben. Der erste Teil des Programms, der Wieder und Balladen aus dem 13. bis zum 17. Jahrhundert enthielt, gab der Sän gerin Gelegenheit, die außerordentliche Vielseitigkeit ihrer Begabung und ihres Wesens zu zeigen, und schon hier erlangte sie sich die volle Anerkennung des Publikums. Aber sie besand sich hier noch nicht auf dem eigentlichen Gebiete ihrer Kunst, das weitab von der Schwer mütigkeit altdieser Vieder und Balladen liegt. Denn Elsa Laura von Wolzogen ist eine Persönlichkeit der neueren Zeit, durchdrungen von dem vielumstrittenen Gedanken, daß der Gesang zur Verdeutschung der jeweiligen Stimmung einer physiologischen Reflexität bedürfe. Und ihr ganzes Wesen atmet Schmelzer und nachgiebige Fröhlichkeit, so daß ihr schwermütige Balladen schlecht zu Gesichte stehen. So ist es begreiflich, daß ihr und dem Publikum der zweite Teil des Programms, der die reizenden Erzeugnisse schwäbischer und fränkischer Volksdichtung, wie das bekannte „Mäde rüd“, „Versteht“ u. a. brachte, weit größere Freude bereitete. Hier zeigte sich Frau von Wolzogen in ihrem wahren Element und sie gab solch köstliche Proben ihrer hochentwickelten Vortragskunst, daß wahre Beifallsstürme den Saal durchdrangten und mehrere Vieder da capo gesungen werden mußten. Und als dann zum Schluß das bekannte Solbatenlied von 1870 „Hinter Weh, bei Paris, Chalons“ aus ihrem Munde in ge radener weiserlicher Weise erklang, da mußte sie sich wieder und wieder dem beifallspendenden Publikum verneigen, das ihrer schönen Kunst eine wirklich frohe Stunde verdankte.

Vermischtes.

Berlin, 13. Jan. Die Polizei verhaftete die Gattin des Holo graphen Schwabardi, die von hier lebenden oberbayerischen Aristokraten Geld zu erpressen suchte, indem sie die Beköstigung eines kompro mittierenden Artikels durch einen ihr bekannten Redakteur in Aus sicht stellte. Auf Grund ihrer Aussagen wurde auch der Redakteur des Wochenblattes „Wahrheit“, Daffel, unter dem Verdachte der Witz schuld heute verhaftet.

Mitna, 13. Jan. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte den Arbeiter Karl Huttischer aus Brunnshüttel, der beschuldigt ist, am 19. Oktober in Säckel den Händler Heinrich Walter ermordet

nien auch Oesterreich gegenüber die Interessen ihrer ehemaligen slavischen Untertanen in Bosnien und der Herzegovina schügen.

„Rusi“ sagt: Das Abkommen ist ein großartiger Erfolg der österreichischen Diplomatie und eine neue Niederlage der russischen Diplomatie.

Die „Börzenzeitung“ spricht ebenfalls von einem Erfolge Oesterreichs, das jetzt hoffentlich genügend Edelmut zeigen werde, Serbien und Montenegro freiwillig Kompensationen zu gewähren.

Briefkasten.

N. v. S.: Der Nachdruck von Gesetzen, Verordnungen, Erlässen und Entscheidungen, sowie anderen zum amtlichen Gebrauch hergestellten amtlichen Schriften ist frei: § 16 Urh.-G. Der Abdruck des Textes von Dienstordnungen ist demnach im allgemeinen gestattet, nicht jedoch die aus eigener Arbeit Einzelner hervorgegangenen Bearbeitungen, Zusammenstellungen, Erläuterungen und Anmerkungen. Bei der mit geteilten B-Broschüre ist das Originalwerk A in einer im wesentlichen identischen inhaltlichen Fassung wiedergegeben; es handelt sich um eine auszugweise, im übrigen aber (auch ohne Zitierung) erfolgte, mögliche, sogenannte Zusammenstellung einzelner Kapitel des Original werks, die zweifellos der Genehmigung des Urhebers oder Verlegers bedarf. Ist diese Genehmigung nicht erteilt oder gar nicht einmal eingeholt, so handelt es sich um einen unrechtmäßigen und strafbaren Nachdruck, der den Nachdrucker außerdem noch zum Schadenersatz ver pflichtet. Der vorliegende und sachliche Nachdruck sowie die vorläufige Verbreitung von Nachdrucken ist mit Geldstrafe bis zu 3000 M bestraft, entgeltlicher sachlicher oder rechtlicher Irrtum schließt die Strafe aus. Statt einer Entschädigung kann im Strafverfahren eine Buße (bis zu 6000 M) verlangt werden. Die Nachdruckemplare und Korrekturen zum Nachdruck unterliegen der urteilswürdigen Ein ziele. Strafverfolgung tritt nur auf Antrag (innerhalb 3 Mona te) eines Verletzten ein. Strafverfolgung und Schadenersatzansprüche verjähren in 3 Jahren seit Verbreitung des Nachdrucks.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. Die gestern über Nordlandnawien gelegene tiefe Depression hat sich verlagert und entsendet heute einen Ausläufer über die Ostsee hin weg bis Dänemark. Hoher Druck, der noch im Südwesten liegt, hat einen zungenförmigen Ausläufer in das Festland herein entsendet. In Deutschland haben die Temperaturen meist etwas abgenommen, die Niederschläge haben im Westen fast überall aufgehört, im Osten halten sie noch an. Im Nordwesten der britischen Inseln ist eine neue weit nach Süden hin ausgedehnte Depression erschienen; die sich vor ausichtlich bald geltend machen wird; es ist deshalb neuerdings frühes und wärmeres Wetter mit Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Monat, Jan., Febr., März, April, Mai, Juni, Juli, Aug., Sept., Okt., Nov., Dez. and rows for various weather metrics like temperature, precipitation, etc.

Höchste Temperatur am 12. Jan. 6,5; niedrigste in der darauf folgenden Nacht 1,4. Niederschlagsmenge am 13. Jan. 7' früh 4,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Norden vom 13. Jan. 3 Uhr. vorn.: Lugano wolkenlos 5', Biarritz wolfsig 12', Algaz bedeckt 6', Triest bedeckt 4', Jozens bedeckt 5', Rom bedeckt 8', Cagliari bedeckt 11', Brindisi bedeckt 8'.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Table listing ship arrivals and departures with columns for ship name, origin, arrival time, and agent.

Advertisement for KIOS CIGARETTEN, featuring the brand name in large letters and a list of agents in various cities like Fürsten, Bristol, and Riviera.

Türk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik „KIOS“ o. E. Robert Böhme, Dresden.

und beraubt zu haben, zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Die Ermittlung des Mörders erfolgte seinerzeit durch einen Polizeihund.

hJ Innsbruck, 13. Jan. (Tel.) Gestern abend 9 Uhr und nachts 1 Uhr 45 Min. wurden hier und in den meisten Teilen Tirols zwei starke Erdstöße verspürt. Die Erdstütterung war so stark, daß zum Beispiel im Tiroler Landhaus eine Gaslutre zu Boden fiel und in mehreren Häusern Mauerwerk herabstürzte.

Trient, 13. Jan. (Tel.) In vergangener Nacht wurden die Einwohner durch ein heftiges Rütteln aus dem Schlofe geweckt. An zahlreichen Häusern wurden mehr oder weniger große Risse bemerkt. 3 Erdstöße waren so heftig, daß die Bilder an der Wand schwanken, die Türen zuschlugen und einzelne Gegenstände in den Zimmern um fielen. Der Bevölkerung demüthigte sich ein Schreden.

mc. Paris, 13. Jan. (Privat.) Die Untersuchung gegen Frau Steinheil ist gestern abgeschlossen worden. Die Anklage lautet auf Doppelmord, den Frau Steinheil nach der Anklage ohne Verbindung mit Komplizen vollführt haben soll. Der Prozeß beginnt in der ersten Märzwoche.

hd Newyork, 13. Jan. (Tel.) Der junge Graf Hochberg wurde auf Veranlassung seines Adoptivvaters verhaftet, weil er angeblich in Deutschland deponierte Gelder der Gesellschaft vorzuehlt. Gegen Bürgschaft wurde er jedoch wieder auf freien Fuß gesetzt.

Anglistische. hd Sonnenberg, 13. Jan. (Tel.) Aus Jmenau, Gotha und Erfurt werden schwere Rodel-Unfälle gemeldet. Ein Techniker Haberle verunglückte im Thüringer Walde, ebenso ein Russe, der 1908 in Oberhof den ersten Preis beim Skilanglauf erhielt.

hd Newyork, 13. Jan. (Tel.) „Daily Telegraph“ meldet aus Pittsburg, daß auf der Vöhrant-Grube bisher erst 50 Leichen geborgen worden sind. Man befürchtet, daß noch mehrere hundert Bergleute in der Grube eingeschlossen sind.

Freiwillige Feuerwehr Lichtenau.

Lichtenau (A. Kehl), 11. Jan. Der letzte Sonntag mit seinem klaren Sonnenschein war für unsere Gemeinde ein heller Festtag. Unsere freiwillige Feuerwehr durfte unter allseitiger froher Anteilnahme das Jubiläum ihres 40jährigen Bestehens feiern.

nun im Gefängnis eine größere Schrift verfaßt, in der er ohne jede Spur von Reue und sichtlich ohne Abnung von der Ungeheuerlichkeit seiner Tat den Hergang des Verbrechens ausführlich erzählt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.) Karlsruhe-Grünwinkel, 13. Jan. Wenige Tage ist Grünwinkel einverleibt, wenige Verfügungen hat die neue Obrigkeit über den neuen Stadtteil erlassen, und doch finden wir neue Städter zu „Nörgeln“ an der städtischen Fürsorge.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

6. Jan. David Högel, S. Simon Fisch, Handelsmann. 7. Jan. Frieda Franziska, V. Karl Keller, Schlosser. 8. Jan. Berta Franziska, V. Otto Job, Tapezier.

Schneider, 10. Jan. Anna Barbara, V. Ernst Göhle, Bismarckmehel. Emil Paul, V. Karl Seeger, Schneider. Ida, V. Robert Bender, Schlosser.

Todesfälle: 9. Jan. Luise Söhner, Verkäuferin, ledig, 32 J. a. Jakob Schneider, Hausierer, ein Witwer, 74 J. a. 11. Jan. Auguste Reier, 50 J. a., Ehefrau des Birks Albin Reier. Friedrich Schäfer, Stadttagslöhner, ein Ehemann, 67 J. a.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates for Frankfurt a. M., Berlin, London, and other locations, along with interest rates and market indicators.

Zum Mainzer Familien drama.

Mainz, 12. Jan. Der Mainzer Familienmörder Josef Kade, der am zweiten Weihnachtstage seinen Vater und seine drei Schwägerinnen ermordet hat, wurde nach der Verh. Univerf.-Korresp. vom Staatsanwalt aufgefordert, seinen Lebenslauf und die näheren Umstände seiner schauerhaften Mordtat zu Papier zu bringen.

Advertisement for Persil detergent, featuring an illustration of a woman washing clothes and the text 'Wie die Sonne' and 'Persil'.

Advertisement for Damen-Ballschuhe (Women's Ball Shoes) by Schuh-Brüder, Amalienstraße 25a.

Advertisement for Sterbe- u. Krankenzimmer-Desinfektion (Disinfection for Death and Sick Rooms) by Lütgens & Springer.

Advertisement for Jochsbergers köstliche Saftwürste (Delicious Sausages) by Leopold Reutlinger.

Advertisement for Städt. Seefischmarkt (City Seafood Market) on Thursday and Friday.

Advertisement for Carl Pfefferle, Erbprinzenstr. 23, featuring an illustration of a fish.

Advertisement for ff. Tafel-Geflügel (Table Poultry) including various types of birds.

Advertisement for Gelee-Förmchen (Jelly Molds) and Caviar.

Advertisement for Strickmaschinen (Knitting Machines) by Dr. S. Hauser.

Large advertisement for Baugeschichte von Karlsruhe 1715 bis 1870 (Building History of Karlsruhe 1715 to 1870) by Kurt Ehrenberg.

Advertisement for Patentbureau (Patent Office) and other services.

Advertisement for Skat-Verein (Card Game Club) and other notices.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kailerstraße 213. Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe wegen Geschäftsaufgabe mit 20% Rabatt.

Lieferung von Straßeneindeckmaterialien.

Die Lieferung unseres diesjährigen Bedarfs an Straßeneindeckmaterialien soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

I. Kopfstein, Sandeschläge od. Klinkerschläge: Normalschotter, Rückschotter u. Einwalggras, zusammen etwa 4800 Tonnen.

II. Splendide, Diabas oder Basalt Reibschotter: Normalschotter, Rückschotter u. Einwalggras, zusammen etwa 3500 Tonnen.

III. Splendide oder Grauwade: Normalschotter, Rückschotter u. Einwalggras, zusammen etwa 1400 Tonnen.

IV. Kopfsteingeschotter zusammen etwa 1000 Tonnen.

Angebote sind verschlossen unter Verwendung der besonderen Vorzüge und mit entsprechender Aufschrift spätestens Dienstag, den 26. Januar d. J., vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Bedingungen und Bordrude werden auf Anforderung kostenlos abgegeben. 761 Karlsruhe, den 12. Jan. 1909. Städtisches Tiefbauamt.

Holzversteigerung.

Das Groß-, Hoffort- und Jagdamt Karlsruhe versteigert aus Gr. Wildpark, aus den Distrikten der Forstjäger Müller und Schäfer und des Forstwartes Karl Sch.

Montag den 18. Januar 7 Eter buchenes Scheitholz, 23 Eter eichenes II. Kl., 206 Eter III. Kl., 116 Eter anbrüchiges eichenes Scheitholz, 106 Eter fortlenes Scheitholz und Kollholz, 110 Eter eichene, 33 fortlene Prügel I. und II. Kl., 348 Eter eichenes Stodholz, 1100 eichene, 335 fortlene Wellen, 7 Lohse getriebene fortlene Stumpen zu je 10 Stüd und 5 Lohse Schlagraum, 729

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Parkhaus an der Friedrichstraße Allee.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Domänenwaldstrich Forstlach versteigert das Forstamt Karlsruhe mit üblicher Zahlungsfrist:

Montag den 18. Januar 1909, morgens 9 Uhr,

im Bahnhofs-Hotel Rippure: 3 Eter eichene und 9 Eter erlene Kugeln, 178 Eter buchenes, eichenes, birkenes und gemischtes Scheitholz und Prügelholz, 2825 buchenes und gemischte Wellen und 2 Lohse Abraum.

Vorziehung des Holzes von halb 8 Uhr an vom Rippurer Uebergang der Staatsbahn aus. 739

Bietigheim. Bekanntmachung.

Die Gemeinde Bietigheim, Amt Rastatt, versteigert am Dienstag, den 19. Januar 1909, vormittags 10 Uhr, in ihrem Siebtschlag (Dammwald) folgendes Stammholz:

87 Eichen u. Abchnitte, 3 Fim. 35 abwärts, 39 Eichen 1,37 abwärts, 72 Erlen, 0,87 abwärts, 36 Saubuchen, 1 Rothbuche, 2 Kirschaum, 2 Kappeln.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 10 Uhr im Siebtschlag, 330a Der Gemeinderat. Schmitt, Bürgermeister.

Forstamt Schönau in Redargemünd. Stammholz- u. Aufrollen-Versteigerung.

am Donnerstag, 21. Januar 1909, zu Seilgretzensteinach im Röhren, vormittags 10 Uhr, aus dem Domänenwald Adlerstein bei Seibdesbach, 8 km nach Girsichhorn:

8 Eichen I.-VI., 12 Buchen III. bis V., 7 Birken V. u. VI., 13 Fichtenstämme I.-VI., 12 Forststämme IV.-VI., und 192 Forstschälstücke I.-III. Kl. 84 Fichtenstämme, 74 Eter Kugeln von 1,75 und 1,25 m, 5 Eter Kugeln von 0,72 m. Auszüge bei Forstwart Hoelt in Seilgretzensteinach. 861a

35 000 Mark

auf Gläub. Apothek an 1. Stelle zu 1. April gesucht. Wert: 200 000 Mark. Gute Verzinsung. Angebote beförd. unt. Nr. 376 die Exp. der 'Bad. Presse'.

Elchesheim. 21 Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Elchesheim, Amt Rastatt, versteigert am

Dienstag den 19. Januar 1909, vormittags 10 Uhr, in ihrem Gemeindefeld Siebtschlag:

49 Eichen 2.-32 Fim. abwärts, 6 Buchen, 82 Zentimeter abwärts, 11 Saubuchen, 12 Kirschaum, 6 Eichen, 4 Kuscheln, 7 Erlen, 3 Kappeln.

Die Zusammenkunft ist zur besagten Stunde im Siebtschlag an der Straße nach Dammersheim, Elchesheim, 12. Januar 1909. Altenbach, Bürgermeister.

Bauerbach. Bekanntmachung.

Am Dienstag den 19. d. M., mit tags 12 Uhr, wird auf dem Rathaus hier das feierliche Gemeindebadhaus öffentlich für Eigentum versteigert. 353a

Bauerbach, 12. Januar 1909. Der Gemeinderat. Scherer, Müller.

Weingarten. Fischwasser-Verpachtung.

Die Gemeinde Weingarten läßt am

Donnerstag den 21. Januar 1909, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus dafelbst, das Fischwasser im Torflager, einschließlich des Ertrags der Wasserlilien (Seerosen) auf weitere 6 Jahre verpachten.

Weingarten, 11. Januar 1909. Gemeinderat. Koch.

Pferde-Decken 10% Rabatt.

Besonders empfehlenswert für Sattler und Wiederverkäufer.

Arthur Baer, Karlsruhe, Kaiserstr. 93, Kaiserstr. 93, 1 Treppe hoch 658.6

Schuhputz Globin

gibt schönsten Glanz erhält das Leder weich und ganz.

Aufgepasst! Höchste Preise! Wer noch gut erhalt. Damen- u. Herrenkleider, Schuhe, Weißzeug, gebrauchte Möbel etc. zu verkaufen, hat, sende seine Adr. an B4.524, 12.11 K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. Str. Diskretion. 77a Frau Swart, Geinturban 121, Amsterdam.

Militärverein Karlsruhe. Kaiser- und Belfort-Feier

Unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Samstag den 16. Januar d. J. abends 8 1/2 Uhr beginnend, veranstaltet der Militärverein im Apollotheater feine

wozu die verehrlichen Mitglieder mit Angehörigen freundlich eingeladen werden. Die Feste die hält das Vereinsmitglied Professor Gustav Krieger, für den unterhaltenden Teil ist das Gesamtpersonal des Apollotheaters zu einer Veranstaltung mit besonderem Programm engagiert. Den Schluß bildet Tanzunterhaltung. 790.2.1

Orden und Ehrenzeichen, Vereins- und Verbandsabzeichen sind anzulegen. Der Vorstand.

I. Bad. Kynologisch. Verein B. V. Generalversammlung

findet unständehalber nicht am 22., sondern am 29. d. M., abends 8 1/2 Uhr beginnend, im Vereinslokal Palmengarten (2. Stock) statt. Etwaige Anträge sind spätestens 8 Tage vorher an den 1. Vorsitzenden, Herrn Peter Frank, Sophienstraße 89, schriftlich einzureichen. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand. 796

Karlsruhe. Sonntag den 17. Januar, im Museumssaal IV. Künstler-Konzert (Konzertdirektion Hans Schmidt)

Das Russische Trio aus Petersburg. Vera Maurina Press, Klavier. Prof. Michael Press, Violine. Joseph Press, Cello.

Mitwirkung: Fran Hedwig Schmitz-Schweicker Mezzo-Sopran - Berlin. Am Klavier: Robert Forster-Larrinaga - Berlin.

PROGRAMM: 1. Trio, Es-dur, op. 1 Nr. 1. Beethoven. 2. Die Liebe hat gelogen. - Die Taubenpost. - Liebhaber in allen Gestalten. Schubert. 3. Passacaglia, f. Violine u. Cello allein. Händel. 4. Kunst du das Land. - Die Spröde. - Die Bekehrte. - Epiphanias. Wolf. 5. Trio, op. 50, A-moll. Tschaikowski.

Konzertflügel: Steinway-Hamburg-New-York. Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 M., Galerie 2.50 und 1.50 M. im Vorverkauf in der Musikalienhandlung Hans Schmidt, G. m. b. H., u. an d. Abendkasse.

Der Reinertrag des Konzertes ist für den Karlsruher Hilfsausschuss zu Gunsten der durch die Erdbeben-Katastrophe in Südtalien Geschädigten bestimmt. 791

Palmen Vasenäste W. Eims Nachf.

Adlerstrasse 7.

Hylo haben u. Darlehen

in jeder Höhe vermittelt 167a Invalidendank, Sträßburg i. E. (Anfragen mit Rückporto!)

Haus-Verkauf.

Vorstadt Rippure ist ein neues, schön gelegenes 2 1/2 stöckiges Haus, ohne vis-a-vis, mit gr. ertrageichem Garten, auch zu größerem Geschäftshaus geeignet, zu verkaufen. 22 Offerten unter Nr. 1160 an die Exp. der 'Bad. Presse' erbeten.

Bauplätze

an fertigen Straßen im weill. Stadteil sind unter günstigen Bedingungen direkt durch Verkäufer zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 430 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb. 103

Conkurs Oststadt „Saalbau“

beginnt definitiv am Donnerstag den 14. d. M., abends 7 1/2 Uhr.

Beste Gelegenheit zur Anmeldung Garantierter Erlernung aller Tänze

A. Deschler, Tanzlehrer. B1518

Töchterpensionat Villa Elisa, Stuttgart, Azenbergstr. 29.

Spezialfach: feine Umgangsformen und Sprache, Übungen für graziose Körperhaltung, angewandtes, feines Rechnen, Musik, Malen, Briefschreib., Handarbeit u. pünktl. Haushaltung. Im Sommer Aufenthalt in eigenem Landhaus mit Stahl- und Schwefelquellen. Langhunde. Besuchspreis pr. 1/2 Jahr 200 M. Lehrlöhne ggf. auf 1/2 u. Langh. 20 M. pr. Monat. Gest. Anmeldungen pr. 1. April erst erbeten an ob. Adr. 10833a

BUREKA WASCHMITTEL

Das Patent-Büro Bruchsal

Damen 9699a 18.10

finden hier freundl. Aufnahmestellen bei Frau Böhringer, Privat-Hebamme, Knittlingen bei Bretten.

Zur Kapitalanlage

empfehle ich: prima geprüfte I. und II. Hypotheken

in Posten jeder Höhe für jetzt und auf später. Kapitalangebote - kostenfrei für Geldgeber - nimmt 267 entgegen 4.4

August Schmitt, Hypotheken- u. Bank-Kommissions-Geschäft, Karlsruhe, Leisingstr. 3a, - Telephon 2117. -

2-300 Mk.

in der größten Not zu leihen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unt. Nr. B1505 an d. Exp. d. 'Bad. Presse'

30 000 - 32 000 Mfr.

werden auf ein hochrentables Eckhaus in bester innerer Stadtlage als II. Hypothek für Februar oder später gesucht. Selbstverständlich belieb. Offerten unter Nr. 784 an die Exp. der 'Bad. Presse' einzureichen. 2.1

Wirtschafts-Gesuch.

Junge, tüchtige Fachleute suchen auf 1. od. 15. April eine Restauration oder kleineres Gasthaus in Stadt zu übernehmen. Angebote unter Nr. 255a an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Gefunden B1509

wurde am Sonntag abend ein Pelzmuff. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Schützenstr. 18, III. Verloren Patenttaschentuch. Abzugeb. geg. Belohnung. 786 Adnerstraße 17. Montag abend wurde im Theater ein Zwifler verloren. Abzugeben mit Abreihgabe dafelbst.

Institut der Abteilung II des Bad. Frauenvereins

zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen als Pflegerinnen und nach den Grundsätzen der modernen Gesundheitspflege geübte Erzieherinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis in das schulpflichtige Alter.

Aus von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Vollschulbildung in der Zwiertrippe. Beginn: 1. Februar. 485.8.3

Wegen Ausfall u. Anmeldung wollen man sich an den Vorstand der Abteilung Gartenstr. 49, in Karlsruhe wenden. Karlsruhe, den 1. Januar 1909. Der Vorstand der Abteilung II.

Berichte über Unterricht im Deutschen?

Offerten unter Nr. B1506 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Französin erteilt Unterricht.

Offerten unter Nr. B1234 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb. 2.2

Heirat. 2.2

Mittlerer Beamter auf d. Lande, kath. 30 J. alt, wünscht mit gebild. Fräulein von angenehmem Wesen, weitem Charakter u. häuslichem Sinn in nähere Verbindung zu treten. Offert. mit Angabe der Verhältnisse unt. Nr. 349a an die Exp. der 'Bad. Presse'. Verschwiegenheit Ehrensache.

Gebild. Dame, 2.2

21 J. kath. aus sehr gut. Familie, mit großer. Vorkenntnissen, häuslich. höherer. Beamten resp. höheren. Herrn gleich. Nangens zu heiraten. Gest. Offert. befördert unt. 368a die Exp. der 'Bad. Presse'. Discretion Ehrensache.

Streng reell. 2.2

Älterer, 40 Jahre alt, ebang., mit 3 Kindern im Alter von 12, 8 u. 2 Jahren, mit gutem Weinrestaurant, sucht Lebensgefährtin im Alter von 28-40 Jahren mit etwas Verdienen, jedoch baldiger Heirat kennen zu lernen. Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten unter Nr. B1227 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.2

7 Monate Mädchen auf d. Pflege abzugeben gesucht.

Angeh. mit Preis unt. Nr. B1457 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Kaufmann

sucht Beteiligung an reell. gutgeh. Geschäft, gleich welcher Branche. Eventl. Vertrauensstellung. Beste Ref. gest. Offert. sub W 49 an Annoncenb. Daube & Co., Karlsruhe i. B. 794.3.1

Ein gut erb., doppelter Eareibstisch wird zu kaufen gesucht.

Off. mit Preisang. unter B1354 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Sattel

gebr. zu kauf. gef. Off. u. B1476 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Geschäfts-Verkauf!

Ein feines Modesgeschäft in Regensburg f. einz. Dame pass. ist unt. günst. Beding. verkäuflich. Es bietet sich einer tücht. Dame felt. Gelegenheit, sich selbständ. a. mach., da das Geschäft gut eingeführt ist u. Rentab. nachgewies. wird. 6000 M. erf. Off. erb. u. J. R. 7954 d. Rudolf Wölke, Stuttgart. 356a

franz. Bettstellen

hochfein poliert, mit Patent-Federbetten, für nur 55 M. pr. Stüd zu verkaufen. Herrenstr. 6, II. Stb. 'Bad. Presse'.

2 Maskestoffe

Manüerier u. Japanerier wenig getragen und sehr gut erhalten, sind billig zu verkaufen. B1525.2.1 Herrenstr. 25, III. rechts.

Schnauzer

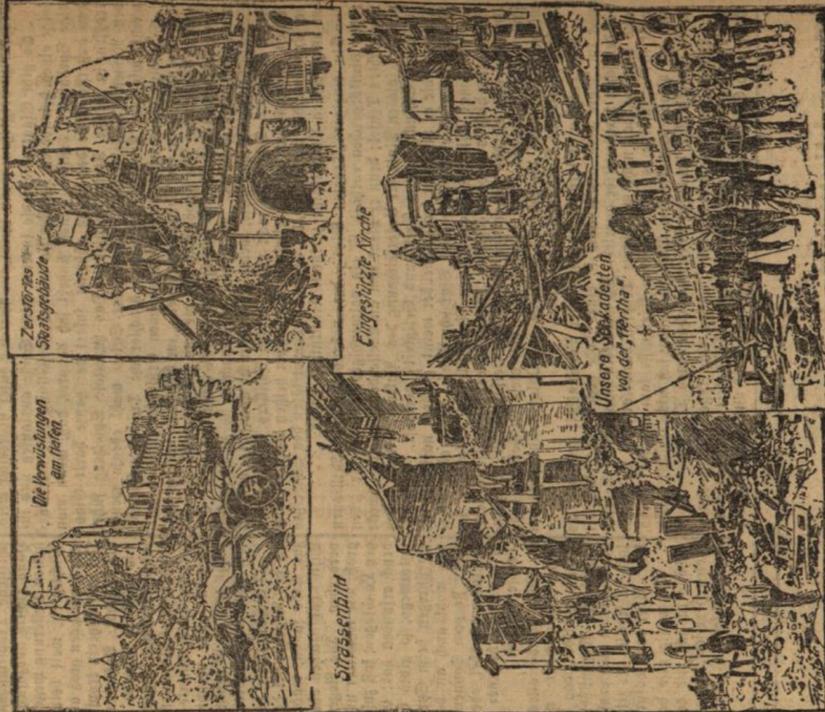
schöner, schwarzer, hat unt. jed. Gar. u. verk. Philippistr. 7, I. B1483

Strämafische

f. a. erb., in billig zu verkaufen. B1484 Kaiserstr. 85, Sts. 2. St. (Italienier). 2 Maf getragene, billig zu verkaufen. B1449 Wilhelmstraße 68, 3. St. l.

Von der Erdbebenkatastrophe in Süditalien.

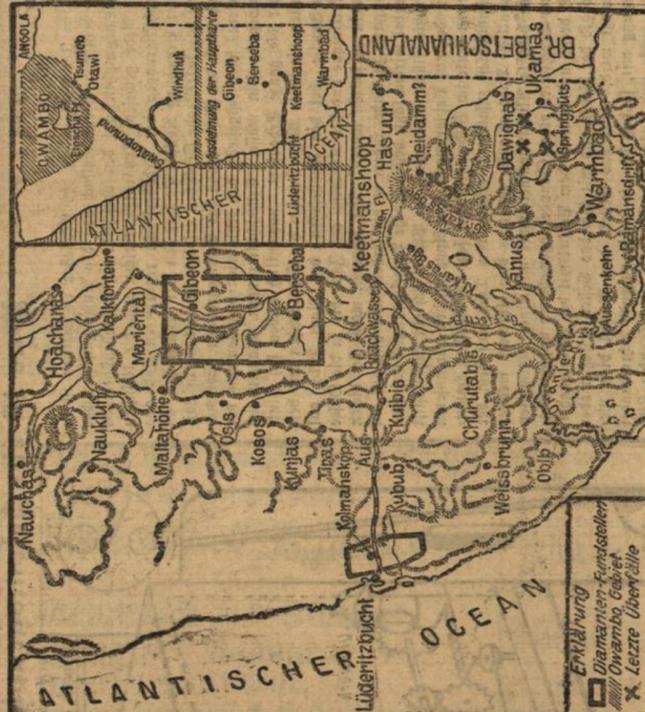
Sehr viele Nachrichten von jenen großen Seiden- und Erdbebenkatastrophen...



Aber nicht bloß im Festlande befindet er seine Kraft...

Nur ein Tropfen!

Plauderei von Dr. C. Konrad.



Die Diamantfelder in Liberia.

In unserem Schutzgebiet haben die Diamantfelder in der Liberia...

erkräftet sich der Brigant der höchsten Sympathie...

Alletlet.

Einiges Alter. Im Alter von 148 Jahren ist am vergangenen...

Humoristisches.

Diplomatie. Wissen Sie, mit der Diplomatie ist die Kunst...

Humoristisches.

Humoristisches. Wissen Sie, mit der Diplomatie ist die Kunst...

Continuation of the article on diamonds in Liberia.

Continuation of the article on Alletlet.

Continuation of the humorous article.

Inventur-Räumungs-Verkauf 1909.

S. MODEL

Hoflieferant.

Jacken-Kleider teilweise weit unter Einkaufspreis in grosser Auswahl, früher bis Mk. 275.—, jetzt von Mk. 15.— an

Garnierte Kleider für Strasse u. Gesellschaft, darunter elegante Original-Modelle früher bis Mk. 450.— jetzt von Mk. 15.— an

Sommer-Mäntel ein grosser Posten — Covercoat, Alpaca und Seide früher bis Mk. 75.— jetzt von Mk. 7 an

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die tieferschmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, unvergessliche Frau, unsere treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Julie Gromer, geb. Ludwig

nach kurzer, schwerer Krankheit in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1909.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Gromer.

Familie Höpfinger.

Die Beerdigung findet Freitag den 15. Januar, mittags 1/3 Uhr statt. B1535

Trauerhüte

in grosser Auswahl stets vorrätig. 402.18.4
S. Rosenbusch, Kaiserstrasse 137.

Für Verlobte!

Besichtigung erwünscht! Möbel! Ohne Kaufzwang!

Hochfeine englische, hell nussbaum, Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus 2 Bettstellen, Spiegelschrank, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, Nachttisch, Gardinenschänder für den billigen Preis von nur 265 M zu verkaufen, sonstiger Verkaufspreis 320 M.

Ganze Anstreicherei, bestehend aus 2 französischen Bettstellen mit Kopf, Polster, Chiffonnier, Nachttisch, Waschkommode, Stühle, Spiegel, Zimmertisch, Küchenschrank, Kleintisch, Hocker für nur 245 M, sonst 300 M zu verkaufen. Komplette Betten von 30 M an, eiserne Bettstellen für Kinder u. Erwachsene von 8 M an, Chiffonnier poliert 30 M, Schreibtisch 25 M, Waschkommode 25 M, Spiegelschrank 60 M, Auszugstisch 25 M, komplette Kücheneinrichtungen in allen Farben von 55 M an, Nachttisch mit Marmor von 8 M an, große Truemeaus nur 40 M, einzelne Möble von 8 M an, Klüschschränke 28 M, Chiffonnières 25 M, Bringe auch das Bett in der Lehne in empfehlende Erinnerung. Gebe daselbst auch auf Teilzahlung. B1530

Benig gebrauchter Seid mit Kupferschiff nur 35 M.

Nur bei Julius Ebel, Steinstrasse 6.

Hasen! Hasen!

Ein Waggon ungarische

Riesen-Hasen

ist eingetroffen und verkaufe dieselben, um sofort damit zu räumen per Stück von 3 Mark an.

Ferner empfehle:

Rehziemer und Schlegel, Büge und Ragout, Fasanen, Haselhühner,

Wildenten per Stück 2.00 bis 2.20.

C. Pfefferle, Erbprinzenstr. 23. Telefon 1415.

Die Groß, Heil- und Pflegeanstalt Zuenau hat folgende Einrichtungen, noch guterhaltene

Telephon-Apparate

zu verkaufen:
1 Klappenschränke mit 12 Klappen,
2 Klappenschränke mit je 2
16 Sprechapparate, alles Fabrikat
Fh. Wagner in Wiesbaden.
Preisangebote sind an die Anstalts-
Direktion zu richten. 377a.2.1

Sehr gut erhaltenes, breites Bett mit doppelten Matratzen, billig zu verkaufen. B1350.2.2
Hilfstrasse 21. 1 Treppe.

Ein Smoking-König ist preiswert zu verkaufen. B1534
Zeilstrasse 6, 2. Stod.

Stellen finden

Generalvertreter für den Vertrieb des (Neubell) gesucht. Guter Verdienst. Nötiges Kapital 500 M. Offerten unter Nr. B1526 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

25 Mk. tägl. Verdienst durch Verkauf mein. Patent-Artikel für Herren. Neuhütten-Fabrik. 169a, Mittweida-Markersbach No. 113.

Buchhalter und Korrespondent.

Selbständiger Arbeiter findet gute Stellung. Offerten unter Nr. 716 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Leistungsfähige Genf-Fabrik bezahlt 15-25% Provision an

Vertreter

welche bei Wirten und Kantinen gut eingeführt sind. 3.2

Offerten von Stadt und Land richte man sofort unter Nr. 244 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Leistungsfähige Brauereibrennerei sucht für den Platz Karlsruhe ein bei Wirten usw. gut eingeführtes

Vertreter.

Offerten unter Nr. 280a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Finanzgeschäft.

welches Darlehen vergibt und überall tüchtige Vertreter. Off. u. F. T. 1537 bei Haube & Co., Frankfurt a. M. 354a

Herren u. Damen

Rebenerwerb durch Abt. Arb. u. Berl. verfahren (bei 1000 St. 8 Mt.) Näheres durch W. Espenbahn, Adr.-Berl., Leipzig. 346a

Damen u. Herren

als Akquisiteure für eine Modezeitung

sofort gesucht. Zu melden von 1-2 und 5-6. B1528 Marienstrasse 18, 2. St.

Warenhaus

Steinberg & Co.,

Offenburg i. Baden.

Per sofort oder 1. Februar:

1 Puffdirektrice,
1 Puffarbeiterinnen,
1 Puffverkäuferin,
1 Verkäufer und Lagerist für Kurzwaren,
1 Verkäufer und Lagerist für Lebensmittel,
1 Verkäufer und Lagerist für Haushaltsartikel;
je 1 erste Verkäuferin für Herrenartikel, für Kurzwaren, für Haushaltsartikel;
1 Dekorationsvolontär.

Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten. 347a

Neties Servierfräulein

sofort in feines Restaurant gefu. Stellenburo Geiger, Kreuzstrasse 6/8, III. B1539

Kinder mädchen gesucht.

Ein anhängige Mädchen, welches nähen und kleiden kann, zu 2 Kindern gesucht. Nur solche, welche schon bei Kindern waren, wollen sich melden. 78a, Kaiserstrasse 91.

Zimmermädchen - Besuch.

Ein Zimmermädchen, das gut bügeln und schneiden kann, wird in einen Haushalt von 4 Personen zum 1. Februar gesucht. Mädchen mit guten Empfehlungen sind gebeten, Offerten sub 795 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuschicken. 2.1

Offiziersfamilie sucht zum 1. Febr. eine selbständige

Köchin.

Hausbursche u. Hausmädchen vorhanden. Hoher Lohn Reise event. vergütet. 358a.3.1

Frau Major von Davans, Mörzingen (Lothr.).

Moderne Transmissionen

Wollen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc.

Gebrüder Benckiser, Pforzheim.

Garn- u. Kurzw.-Branche.

Eingeführtes leistungsfähiges Engros-Haus sucht tüchtigen erfahrenen

Reisenden

zum Eintritt im Frühjahr. Stellung ist dauernd u. gut bezahlt. Angebote unter S. N. 5929 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 240.3.2

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.

Zehnjähriger, 100. Tel. 629. Geschäftszeit von 8-12 1/2 und 2-7 Uhr werktäglich.

Männlicher Arbeitsnachweis.

Bermittlung männlicher u. weiblicher Arbeitskräfte jed. Art, auch für den Haushalt.

Weiblicher Arbeitsnachweis.

Bermittlung kleiner Wohnungen und Schlafstellen.

Rechts- und Auskunftsstelle.

Unentgeltlicher Rat über Rechtsangelegenheiten jeder Art, insbesondere im Gebiet des Arbeits- und Dienstvertrags und der Versicherungs-Gesetzgebung (Kranken-, Unfall- und Zwaliden-Versicherung). 10951*

Sprechstunden.

von 9-1 u. 3-7 Uhr werktäglich.

Die Arbeits- und Wohnungsvermittlung, sowie die Rechtsauskunft wird völlig kostenlos erteilt.

Städt. Arbeitsamt.

Ein tüchtiges zuverlässiges

Stubenmädchen

für Herrschaftshand in Düsseldorf gesucht. Hohes Gehalt. Offerten mit Zeugnis und wenn möglich Photograph. an Frau Dr. Hiddemann, Düsseldorf, Goethestrasse 2. 265a.2.2

Auf 15. Januar

oder später wird wegen Erkrankung ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeiten, welches gut empfohlen ist, zu 8 Personen gesucht. B1508, Friedensstrasse 3a, I.

Gesucht für sofort oder später ein

tüchtiges Mädchen,

welches schon gedient hat, für alle Hausarbeiten zu kleiner Familie, Heilbergrüßung. 255a.2.2

An. ebt. hat ist an Frau Tierarzt Reinmuth, Gals in Angstadt (bad. Schwarzwald).

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlvermögende Mädchen u. garant. sol. Häuser. rrau Hofstätt-Cammerer, Stuttgart. Staat. longelionner - Gear. 1863.

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. B1478

Kriegsstrasse 10, 4. Stod. 386a

Waischfrau gesucht für 2 Tage in der Woche. B1516

Neuwäscherei Fr. Salzgeber, Karlstrasse 45.

Modes.

Städt. 1. Arbeiterin (Direktrice), welche den feinen Genre perfekt zu arbeiten versteht, gesucht. Offerten unter Nr. 783 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Modes.

In einem besseren Putzgeschäft des bad. Oberlandes findet eine

flotte Garniererin

gutbezahlte Stelle. Offerten beliebe man unter Nr. 34a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 3.1

Mädchen sucht Stelle

auf 1. Febr. zu alt. alleinsteh. Ehepaar od. klein. Fam. Anstufung erw. Off. an H. Schletter, Lörach i. B., Kreuzstr. 10. 386a

Für Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln gelernt, wird Stelle in besserer Familie gesucht auf 1. Februar oder später. Zu erfragen unter Nr. 1522 in der Exped. der „B. d. Presse“.

Junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Dieselbe hat nur in besseren Häusern gedient. B1501

Näheres Cherrstrasse 9a, p. r.

Zu vermieten

Die Wirtschaft „Zum Hohentwiel“ 410

in Karlsruhe, Dirschstrasse 87, ist per 1. April 1909 an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freibergel, von Selbenedische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Wagerraum, parterre

ca. 70 qm zu vermieten. Auskunft B1520 61 Waldhornstr. 8, Stb. 3. St.

Schöne Wohnung,

5 Zimmer (an zwei Straßenfronten), mit reichlich Zugehör, im 2. Stod. Herrenstr. 25, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 4. Stod. B1460

Marienstrasse 37 ist wegen Wegzug von hier der 3. Stod. vier Zimmer, Küche mit Gas, Pianobarde u. Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres 4. Stod. B1460

Reinfr. 66 ist eine Mansardenwohnung, best. aus 2 Zimmern u. Küche nicht Zugehör, auf 1. April zu vermieten. B1479

Steinstraße 16 sind 2 Zweizimmerwohnungen mit Zubehör an H. Kamite auf 1. April zu vermieten. Näheres 3. St. rechts. B1496

Wohn- und Schlafzimm., gut möbliert und ein einzelnes Zimmer, gut möbliert, mit separatem Eingang, loggia oder später zu vermieten. B1633.2.1 Kaiserstr. 36, 2. Tr.

Mansardenzimmer: billig zu vermieten. B1524 Schützenstr. 25, part.

Blumenstraße 12, 2. St., ist möbl. Zimmer mit Pension an Herrn zu vermieten. B1492

Kaiserstraße 35 ist eine Schlafstelle an einen Arbeiter sofort oder auf 15. d. Mt. zu vermieten. B1481

Karlstraße 50 part. ist gut möbl. Zimmer auf 1. Februar L. 36. preisw. zu vermieten. B1486

Kreuzstraße 10, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf sofort oder 15. Januar zu vermieten. B1532

Kaiserstr. 33, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, mit sep. Eingang, an einen Herrn zu vermieten. B1343

Morgenstraße 24, 4. St., ist möbl. Zimmer für sofort od. später zu vermieten. B1493

Sophienstraße 13, 2 Treppen, ist ein schönes, fein möbl. Zimmer auf 1. Febr. zu vermieten. B1537.3.1

Waldhornstr. 28a, 4. St., nächst der Kaiserstr., ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension loggia oder auf 15. Januar billig zu vermieten. B1503

Ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen ist sofort oder später an einzelne Person zu vermieten. 3.1 Näheres Marienstr. 70, I. B1547

Miet-Gesuche

Schöne 3- oder 4 Zimmer-Wohnung per 1. April gesucht. Gefl. Offerten mit Preis unter Nr. B1344 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

2-3 Zimmer-Wohnung

u. ruhige Familie per 1. Februar oder sofort zu mieten gesucht. Off. u. Preis unt. J. M. postlag. Mühlburg erbeten. B1538

Edue 3-4 Zimmerwohnung per 1. April, ev. früher gesucht, von ja. Ehepaar in besserem Hause (ev. Veranda, Bad, Rus- u. Leuchtgas) in der Nähe des Schlachthofes. Gefl. Offert. mit Preis unter Nr. 787 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kleine, pünktlich zahlende Familie sucht bis 1. Februar 2 Zimmer mit Küche, event. mit Gas. Oststadt bevorzugt. Nach 1 Zimmer mit Küche. Offerten unter Nr. B1531 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Freundliche 2 Zimmerwohnung von jungem Ehepaar auf 1. April in der Oststadt zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B. 504 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht eine 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April in nächster Nähe. Offert. abzugeben bei Emil Weichert, Gutschir. 22. B1502

Gut möbl. Zimmer mit Pension sucht Herr in best. Familie, Weststadt. Offert. m. Preis u. B1494 a. d. Exp. der „Bad. Presse“.

Firma S. Krämer, Karlsruhe

Möbel- und Betten-Haus

veranstaltet für den Monat Januar einen

Rekord-Möbel-Verkauf

zu bisher unbekannt billigen Preisen.

Unter anderem gelangen in meinen anerkannt guten Qualitäten (mit langjähriger, schriftlicher Garantie) zum Verkauf:

Prachtvolles, helles, englisches Nussbaum-Schlafzimmer mit 1 Spiegelschrank, 2 Bettstellen, 2 Konsölechen mit Marmor, 1 Waschtilette mit Marmor u. Kristall-Spiegel	komplett 325 Mk.	Schönes, eichenes Schlafzimmer mit denselben Teilen wie nebenstehendes Zimmer	komplett 330 Mk.	Kostbares eichenes Schlafzimmer mit extra breitem Spiegelschrank, Messingverglasung, mit denselben Teilen wie nebenstehendes Zimmer	komplett 375 Mk.
Feines, englisches Mahagoni-Schlafzimmer mit breitem Spiegelschrank, Messingverglasung, bestehend aus denselben Teilen wie obige Zimmer	komplett 400 Mk.	Schönes, helles, englisches Nussbaum-Schlafzimmer mit denselben Teilen wie nebenstehendes Zimmer	komplett 290 Mk.	Feines, eichenes Speisezimmer mit prachtvollem Buffet, Sofa-Umbau, Ausziehtisch, 4 Lederstühle	komplett 390 Mk.

Ausserdem werden

zu ebenfalls bisher unbekannt billigen Preisen

Wohnzimmer- u. Küchen-Einrichtungen

sowie einzelne Möbelstücke verkauft.

Besonders mache ich auf

1000 Pfund Bettfedern

und fertige Federnbetten aufmerksam, welche

weit unter den regulären Verkaufspreisen

ebenfalls abgegeben werden.

Auf Grund der ausserordentlichen Vorteile und billigen Preisnotierungen liegt es im Interesse der

Brautleute

diesen Rekord-Möbel-Verkauf

nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. Bei diesem

aussergewöhnlich billigen Angebot

mache ich zur Bedingung, dass bei jedem Kaufabschluss eine Anzahlung zu leisten ist. Die Aufbewahrung der Möbel bis zur Ablieferung geschieht kostenlos.

Trotz diesen enorm billigen Preisen erhalten Sie noch einen hübschen

Gegenstand gratis!

S. Krämer, Karlsruhe,

Möbel- und Bettenhaus

30 Kaiserstrasse 30.

Ich führe prinzipiell nur gute Fabrikate und erhält jeder Käufer, trotz der billigen Preise, einen **Garantieschein** für die Haltbarkeit der Möbel ausgehändigt.

2 Läden, Magazin 1., 2., 3. und 4. Stock.

Eigene Polsterei-Werkstätten unter Leitung eines bewährten Werkmeisters.

Zahnatelier Blum

78 Kaiserstrasse 78 am Marktplatz.

Atelier für feine erstklassige Zahntechnik.

17960*

Germania, Aussteuer- und Lebensrenten-Versicherung.

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stuttgart.

Versicherungsbestand **795 Millionen Mark Kapital** **350 Millionen Mark**

Unverfallbarkeit. **Weltpolice. Unanfechtbarkeit.**

Dividende nach Plan B bis zu 7 1/2% der einzelnen Prämie.

Prospecte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch unseren Vercen Vertreter: **Aug. Lösch, Privatier, Ludwig-Wilhelmstr. 19,** und die **Bezirksverwaltung Straßburg i. El., St. Nikolausring 1.**

Unfall-Versicherung: 346a.4.1 Haftpflicht-Versicherung

St. Blasien

Bekannter Winterkurort u. Wintersportplatz im Schwarzwald, 775 m ü. d. M. Starke Bessnung. Wunderbare Alpenausicht. Günstiges Skigelände für Anfänger. Für geübte Läufer grössere Skitouren auf Lehenkopf (1041 m), Abornkopf (1054 m), Wittemle (1115 m), Bützberg (1212 m). **Sprungtunnel und Wettläufe des Skiclubs.** Skijöring. **Eisbahn, Rodelbahn.** Gute und billige Unterkunft in Hotels; Pensionen u. Privatwohnungen. Zentralheizung. Auskunft durch den Kurverein. 318a.6.1

Menzenschwand (beliebter Wintersportplatz)

Am Fuße des Felsbergs, von Station Titisee durch Schlittenbahn leicht zu erreichen. 10856a

Gutes Gelände für Ski- und Hodelsport.

Kurhaus Menzenschwand.

Billigste Pensionspreise, elect. Licht, Zentral-Heizung.

Ebortgeräte, leihweise erhältlich.

100 la Sprott.

30 fr. Bndl.

40 Bndl. u. Bratr. 1 f.

Mal u. Laqsl 20 Rom. u. Bismbr. u. 30 fette M Her. 9 Sort. u. zur nur 2.95. H. Degener, Konfir., Ewinemünde 550. 51a*

Extra Vergünst.

Wollen Sie plaudern?

Wenn Sie lernen wollen, wie man bei jeder Gelegenheit eine passende, anziehende und interessante Unterhaltung anknüpft, wie man nett und amüsan plaudert, wie man sich in der Gesellschaft gebildet und angenehm ausdrückt, kurz, wie man ein gern gesehener und angesehener Gesellschafter wird, der lese das neueste Buch von Dr. Paul von Gebern: **Die Kunst der gewandten Unterhaltung.** Bester Gesellschafter, Ratgeber für Jedermann. Preis Mk. 2.—, 343a

Der Witzbold Erstklassigste Sammlung gewisser Weise, hochinteressanter witziger Skulpten, Gedichte, humor. Vorträge, Erzählungen, Scherzfragen usw. Preis Mk. 1.50. Beide Bücher zusammen Mk. 3.—. Illust. Katalog b. Bestellung gratis. **Fritz Casper & Co., Dresden-N. 16/363.**



Ausschlaggebend in erster Reihe ist die Qualität eines Nahrungsmittels. Quaker Oats bieten das beste in dieser Beziehung. Dennoch gestattet ihr Preis den Gebrauch selbst dem bescheidensten Haushalte. Quaker Oats sind ein reines Haferprodukt, delikates im Geschmack, vielseitig verwendbar.

Nur in Paketen!

Quaker Oats

Wasserdichte **Pferdedecken, Wagendecken**

Liefert billigst in allen Größen.

Arthur Baer, Karlsruhe

Kaiserstr. 93 Kaiserstr. 93

1 Treppe hoch. 1 Treppe hoch.

Muster und Preisliste stehen zu Diensten. 785.6.2

Anlegermittl. Vergleiche zum Zwecke der

Konkursvermeidung.

Zwangvergleich u. Finanzierungen

aller Art führen mit ebeml Kapitalvorteile zahlreich und auf das Ge wissenhafte durch

10585a*

& Co., Rom-Gei

Elz., Julianstr. 32

Ankauf Altmaterialien!

Kaufe fortwährend alles Eisen u. Metalle, sowie alle Arten Einrichtungen (Branerrien, Mühlen, Fabrikeinrichtungen etc.) zu höchsten Tagespreisen. Gleichzeitig empfehle mich zur Übernahme größerer Abbrucharbeiten, Fabriken u. l.w. und zur Übernahme von Zandleistungen jeder Art bei pünktlicher Ausführung. Näheres

Martin Notheis,

Unternehmer,

Karlsruhe - Mühlburg,

Mühlstr. 10. 18888

Wirtsleute

die ein heisses Geschäft seit 6 1/2 Jahren bei einem Jahresumsatz v. 600-800 hl Bier u. vielem Wein l.w. betreiben, suchen auf 1. April ein anderes gutgehendes Geschäft in Badst. od. Badst. zu übernehmen. Gest. Offert. unt. Nr. 744 an die Expedition der Bad. Presse erb.